

Weitere Preiserhöhung auf alle Uhrenerzeugnisse.

Durch fortgesetzte Erschwerung und Verteuerung in der Uhrenherstellung sehen sich die unterzeichneten Uhrenfabriken veranlasst, nochmals einen weiteren Preisaufschlag auf alle Uhrensorten eintreten zu lassen.

Die Aufschläge betragen nunmehr **mit Wirkung vom 28. März 1916** auf die bisherigen Wiederverkaufspreise der Herren Grossisten an die Herren Uhrmacher:

60% auf alle Weckeruhren in Metall- oder Holzgehäusen und alle Uhren in Metallgehäusen,

55% auf alle übrigen Uhren in Holzgehäusen,

65% auf alle Uhrwerke ohne Gehäuse,

80% auf Uhrenbestandteile.

**Die verbündeten Uhrenfabriken des Schwarzwaldes
und von Freiburg in Schlesien.**

Die Firmen wünschen zu wissen, dass Sie ihre Anzeige in der „Uhrmacherkunst“ gelesen haben!